



Pfarrbrief

St. Rupert

Traismauer

Jahrgang 2026

Nr. 2

„LAUTER, ICH HÖRE NICHTS!“ SCHWEIGEN UND STILLE IN EINER LAUTSTARKEN WELT

Gespannt wartet das Publikum, bis der Dirigent oder die Dirigentin das Podium des Konzertsaals betritt. Das schweigende, ehrfürchtige Erwarten gehört unmittelbar zu dem, was bevorsteht. Sie ist zwar nicht in die Partitur geschrieben, aber die Stille ist ein wesentlicher Teil der Musik, bevor die Instrumente und Stimmen zu klingen beginnen. Auch innerhalb eines Stückes hat das Schweigen seinen berechtigten Platz. Pause ist dafür nicht der geeignetste Ausdruck, vielmehr ist es „das vollkommene Stillschweigen, das ich heilig nennen möchte,“ so brachte der Geiger Yehudi Menuhin seine Gedanken unter dem Titel „Musik weckt Stille und schafft Raum“ zum Ausdruck. Und weiter schrieb er: „Es kann das Schweigen des Lebens sein – wenn sich eine Blume in der Stille öffnet – oder das Schweigen des Todes.“ Auch der Schluss einer Komposition fordert nicht immer sogleich den begeisterten Applaus der hörenden Menge heraus, sondern will die Spannung noch anhalten und in der Stille gänzlich zur Ruhe kommen, um gleichsam in der Ewigkeit zu versinken.

Während eines Gottesdienstes lud der Priester die Mitfeiernden zu einer kurzen Stille ein, worauf ein offensichtlich schwerhöriger Mann unüberhörbar das Schweigen durchbrach, indem er rief: „Lauter, bitte! Ich verstehe kein Wort!“ Mit der Stille rechnen viele Menschen nicht mehr, weil sich immer etwas tun muss, sogar im Gottesdienst. Wenn es plötzlich still ist, dann wirkt das peinlich und kann nur auf eine Panne

zurückzuführen sein, so vermuten sie. Vielen fehlt anscheinend das Gespür dafür, dass auch außerhalb eines Gottesdienstes Stille angebracht und wohltuend sein kann, weil sie ein Zeichen der Ehrfurcht gegenüber Gott und der Rücksicht auf andere Menschen ist, die sich ebenfalls in der Kirche befinden. Nicht selten erlebt man unmittelbar vor einem Trauergottesdienst, dass die Gäste sich in der Halle unterhalten, als befänden sie sich in einem Einkaufszentrum oder bei einer Firmenfeier. Genauso angeregt wird oft beim Zug zum Friedhof oder während einer anderen Prozession geredet, weil die Stille überspielt werden muss. Können wir das Schweigen nicht mehr ertragen? Ich kenne einen Tontechniker, der im Lauf der Jahre in einem hohen Grad taub geworden ist, weil sein Gehör bei Festen und Veranstaltungen ständiger Überlautstärke ausgesetzt war.

Natürlich freut sich jemand, der tagsüber eine Kirche besucht, wenn gerade an der Orgel ein schönes Stück gespielt wird. Das kann einen Sakralraum zu einem intensiveren Erlebnis werden lassen. Aber nicht minder erfüllt die Stille den Kirchenraum mit einer geheimnisvollen Atmosphäre, die sonst kaum woanders in dieser Intensität zu erfahren ist. Der Raum spricht für sich selbst, da bedarf es keiner Worte und keiner Untermalung durch ansprechende Klänge. Das Schweigen kann auch als etwas Heiliges und Berührendes erlebt werden, als ein beredtes Schweigen. Im 19. Psalm beten wir: „... ohne

Worte und ohne Reden, unhörbar bleibt ihre Stimme. Doch ihre Botschaft geht in die ganze Welt hinaus, ihre Kunde bis zu den Enden der Erde.“ (Ps 19,4-5).

Von einem Heimkehrer aus der Kriegsgefangenschaft wird berichtet, er habe nach seiner Ehefrau gesucht und sei in die Kirche gegangen, wo er sie während der Messfeier angetroffen habe. Der Platz neben ihr, wo sie gerade kniete, war frei und so begab er sich vorsichtig zu ihr und kniete sich ebenfalls nieder, ohne ein Wort zu sprechen. Sie erschrak und war wie er außer sich vor Freude. Doch schweigend verhielten sich beide

nebeneinander und nahmen doch einander wahr wie niemals zuvor, bis der Gottesdienst zu Ende war. Es war ein Schweigen gemeinsamer Verbundenheit und Ehrfurcht, in diesem Moment waren keine Worte nötig, wie Christine Busta in einem Gedicht sagt: „Hätten wir das Schweigen der Liebe nicht, wir wären einander für immer unsagbar geblieben.“ Diese Stille ist nicht in der Partitur des Lebens aufgeschrieben, doch sie ist wie auch die Musik die schönste Resonanz, die Menschen dem göttlichen Komponisten zu geben vermögen.

Ihr / Euer Pfarrer H. Mauritius Lenz

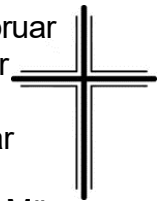
DURCH DIE HL. TAUFE WURDEN IN UNSERE KIRCHE EINGEGLIEDERT:

Frieda Zederbauer, Blumenweg 4, am 22. März
Magdalena Hartl, Walpersdorf, am 26. April
Erik Wechtl, Oberndorf/Gebirge, 9. Mai



IN DIE EWIGE HEIMAT WURDEN ABBERUFEN:

Leopoldine Kühr geb., Schwarz, Pens., 93 Jahre, Donaustraße 25, am 20. Februar
Heinz Falkensteiner, Trafikant i. R., 75 Jahre, Bahnhofstraße 3, am 24. Februar
Norbert Bruckner, Pens., 65 Jahre, Hauptplatz 5, am 25. Februar
Franz Maier, Schuhmachermeister i. R., Venusberger Straße 4, am 26. Februar
Leopoldine Trofeit geb. Groll, Pens., 96 Jahre, Hauptplatz 11, am 3. März
Margarete Reckendorfer geb. Mikulasch, Pens., 97 Jahre, Donaust. 7, am 14. März
Elisabeth Lentner geb. Geutschberger, Pens., 92 Jahre, Nußdorferstr. 4, am 2. Mai
Karoline Wagner geb. Beninger, Pens., 87 Jahre, Mitterndorfer Straße 3, am 13. Mai
Erich Jerauschk, Pens., 85 Jahre, Dammstraße 3, am 20. Mai



FAMILIENMESSEN

Rückblick

Am Sonntag nach Ostern, dem „Weißen Sonntag“ und auch „Barmherzigkeitssonntag“ genannt, fand eine sehr stimmungsvolle Familienmesse statt. Generationsübergreifend wurde die Messe von den ErstkommunikantInnen gestaltet und wie immer festlich von unserer Musikgruppe des Familienteams und unserer Organistin Regina Zotlöterer umrahmt.

Mit großer Freude durften wir ein Festpaar zum 60jährigen Ehejubiläum begrüßen und ehren. Gertrude und Adolf Blauensteiner durften ihren Festtag mit Verwandten/Freunden und allen Gottesdienstbesuchern feiern. Herr Mauritius segnete ihre langjährige Verbindung und rundete mit einer Fürbitte für das Paar die Feierlichkeiten ab. Das Team des Dienstagtreff gratulierte in dieser Messe.



Am 3.5.2026 fand die heilige Erstkommunion in unserer Stadtpfarrkirche statt. Sie stand unter dem Motto – der Herr ist mein Hirte. Herr Mauritius stellte in seiner Predigt den neuen „Ministranten – Timmy“ vor und brachte den GottesdienstbesucherInnen -vor allem den ErstkommunikantInnen das Thema des Sammelns um den guten Hirten näher.

Vorschau

Die nächste Familienmesse findet am 13.09.2026 statt. Bei dieser Messe werden die Ehejubilare gefeiert.

Kommt vorbei und macht mit – wir freuen uns auf euch!

BETENDE AUF DEM FELDWEG DIE BITTGÄNGE VOR CHRISTI HIMMELFAHRT

Beim Wandern auf Feldwegen kann man die Natur sowie Stille und Einsamkeit genießen, um zur Ruhe zu kommen. Je nach Jahreszeit begegnet man auch anderen Menschen, die diese Wege benützen. Es kann einem ein Traktor entgegenkommen, der zur Feldarbeit fährt, oder Jogger hasten an einem vorüber, andere wieder machen einfach einen Spaziergang oder sind mit ihrem Hund unterwegs. Eine Gruppe, die einem Kreuzträger folgt, und dabei Gebete spricht und fromme Lieder singt, ist da schon ein seltenerer Anblick. Aber an den Tagen vor dem Fest Christi Himmelfahrt trifft man sie

wieder, wenn sie bei ihren Bittgängen um gedeihliches Wetter, um Fruchtbarkeit und gute Ernte auf den Fluren und Feldern, den Wäldern und Gärten beten. Es sind nur mehr wenige, die diese Tradition aufrechterhalten und nicht nur auf menschliche Arbeit und Technik vertrauen, sondern auch auf Gottes Segen etwas halten. Draußen vor der Stadt in St. Georgen, Oberndorf und Waldlesberg wurde auch heuer wieder gebetet. Denn so richtig genießen und Freude haben können wir doch erst, wenn wir die Gaben der Schöpfung mit Dankbarkeit empfangen!

„SETZ DICH ZU MIR AN MEINEN TISCH“ DAS SAKRAMENT DER KOMMUNION

Vor geraumer Zeit ist der Schweizer Schauspieler Bruno Ganz verstorben. In einer seiner späteren Rollen verkörperte er den Großvater in der Verfilmung von Johanna Spyris Erfolgsroman „Heidi“. Der „Alm-“ oder „Alpöhi“, wie er genannt wird (Öhi steht für Onkel, veraltet Oheim), den der Charakterdarsteller hervorragend mimt, lebt wie ein Einsiedler zusammen mit seinen Ziegen in seiner Hütte auf einer Alm im Kanton Graubünden. Er ist ein misstrauischer, mürrischer Alter, ein richtiger Eigenbrötler, der zu niemandem Kontakt pflegt, bis ihm seine Enkeltochter, das Waisenkind Heidi, von ihrer Tante einfach vor die Tür gesetzt wird, damit er sich um das Mädchen kümmere. Er ist natürlich nicht davon begeistert und möchte Heidi wieder wegschicken. Dass sich in seiner Stube nur ein Stuhl befindet, ist ein deutliches Zeichen, dass er an keiner Gesellschaft interessiert ist. Allmählich erliegt er jedoch dem Liebreiz des Mädchens und zeigt, dass er im Innersten kein Misanthrop, kein Menschenfeind, ist und im Grunde ein gutes Herz hat. Während sie mit dem Hirtenbuben Peter draußen bei den Ziegen den Tag verbringt, holt der Almöhi einige Bretter vom Stoß und zimmert einen zweiten Stuhl für die Stube. Schüchtern, vorsichtig und ein wenig ungläubig fragt die Enkelin nach ihrer Rückkehr, ob der Stuhl denn für sie gedacht sei. Ein deutlicheres Zeichen konnte ihr der Großvater nicht geben, dass sie willkommen und angenommen ist. Der leere Stuhl sagt ihr: Nimm Platz, setz dich zu mir, mach es dir bequem, du gehörst zu mir, ich

höre dir zu, reden wir miteinander. Mit einem anderen Wort können wir sagen, kommuniziere mit mir. Der gemeinsame Tisch wird zum Ort der Kommunikation, der Kommunion.

Wir können uns fragen, ob wir bereit sind, in unserer Gemeinde und in unserem persönlichen Umfeld einen Stuhl freizuhalten für jemanden, der uns fremd ist, der vielleicht eine Zumutung für uns ist, der anders denkt und andere Meinungen vertritt. Wer darf Platz nehmen an unserem Tisch, wer findet Akzeptanz und Wertschätzung? Wir wissen, dass Jesus in dieser Hinsicht sehr großzügig mit den Menschen umgegangen ist (siehe das Mahl mit Zöllnern und Sündern bei Markus 2,13-17 und Parallelen). Die Kunst der Leitung einer Gemeinde und des Zusammenlebens in einer Gemeinschaft ist wohl, für alle, die



guten Willens sind, einen Stuhl anzubieten, der signalisiert: du bist angenommen, du gehörst zu uns, wir hören dir zu und wir reden mit dir – nimm teil an der Communio, an der

Kommunion und Kommunikation. Wenn die Feier der Eucharistie die Mitte einer Gemeinschaft bildet, dann wird ihre einigende und versöhnende Kraft auf ihre Glieder wirken und ihr Zusammenleben als ein Leib, als der Leib Christi, stets aufs Neue stärken. Eine Legende erzählt, dass die Engel im Himmel darüber berieten, wie sie Gott eine Freude machen könnten. Der himmlische Vater, nach einem Wunsch befragt, erbat sich, dass sich alle im Kreis um ihn versammeln sollten. Dabei sollten sie jedoch einander so nahe wie möglich kommen. Sie

dachten, dass das eine ganz einfache Aufgabe wäre und setzten sich im Kreis um ihn herum. Aber wenn einer dem rechten Nachbarn näher rückte, entfernte er sich zugleich vom linken und umgekehrt. Es kam zu einem heillosen Hin- und Herrücken. Daraufhin griff Erzengel Michael ein und setzte dem Durcheinander ein Ende. Er ordnete an, dass alle mehr zur Mitte rücken sollten, bis sie einander so nahe kamen wie nur möglich. Je mehr sie also der Mitte und somit Gott näherkamen, desto mehr verringerte sich der Abstand zwischen ihnen. Uns allen, die wir zwar nicht im Himmel, sondern auf der Erde sind, gilt

diese Einladung. Wenn Christus im Sakrament des Leibes und Blutes Zentrum unseres Glaubens und Zusammenlebens ist und wir ihm möglichst naherücken, dann werden wir auch einander wieder näherkommen. Die sonntägliche Eucharistiefeier als Mitte und Höhepunkt unseres Glaubens kann uns immer wieder verbinden und eins werden lassen mit Gott und unseren Mitmenschen. Suchen deshalb viele nicht mehr die Gemeinschaft und ihre Mitte, weil sie mit ihren Nächsten nicht eins sein können oder wollen und lieber Eigenbrötler sein möchten?

KOMM: ICH LADE DICH EIN – UNION: WIR SIND EINS FEIER DER ERSTKOMMUNION AM 3. MAI 2026

Laut dem Propheten Ezechiel kommt Gott selbst, um sich wie ein Hirt um seine Schafe zu kümmern und sie um sich zu sammeln (Ez 34,11-13). Das Schriftwort, das in der Feier der Erstkommunion gelesen wurde, nahm das Thema der Vorbereitung „Ich bin der gute Hirt“ ebenso auf wie das Matthäus-Evangelium, in dem es heißt „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid. Ich werde euch Ruhe verschaffen“ (Mt 11,28). 14 Kinder unserer Pfarre haben



sich am 5. Sonntag der Osterzeit um den Altar der Stadtpfarrkirche versammelt, um das erste Mal die Hl. Kommunion zu empfangen. Dabei wurden sie von ihren Taufpatinnen und -paten, ihren Familien und vielen anderen Mitfeiernden begleitet. Musikalisch begleitet wurde die Feier vom Gesangs- und Instrumentalensemble des Familien-Mess-Teams und unserer Organistin. Nach dem Gottesdienst ging das Fest bei herrlichem frühsummerlichem Wetter im Pfarrgarten bei einer Agape weiter, die der Pfarrgemeinderat ausgerichtet hatte. Allen, die das Fest gestaltet und mitgetragen haben, sei herzlich gedankt! Ein besonderer Dank gilt der Religionslehrerin Petra Schreiber-König für die monatelange Vorbereitung der Kinder in und außerhalb der Schule! Wenn sich noch einige Mädchen und Buben als Ministrantin oder Ministrant bewerben würden, wäre das ein schönes Erstkommunionengeschenk für die Pfarre!

DIENSTAGTREFF

Von einer Reise durch bizarre Landschaften, wunderbare Naturschönheiten und alte Kulturen erzählte uns Manfred Meixner in seinem Bildbericht über Kappadokien und Anatolien im Dienstagstreff im Februar.



Im März beteten wir eine Kreuzwegandacht in der Stadtpfarrkirche.



Unter dem Motto „Wohlklin-gende Kehlen und Gläser“ stand der Dienstag-treff im April. Mit launigen Weinliedern – dargebracht von Herrn Mauritius und dem Ehepaar

Rosemarie und Gernot Hadwiger, einer fachmännischen Weinpräsentation von Herrn Heinz Redl aus Gemeinlebar und köstlichem Verkostungswein vom Weingut der Familie Dam - erlebten wir einen schwungvollen Weinfrühling.



Sehr schön war unser Ausflug nach Maria Ellend, wo wir eine stimmungsvolle Maiandacht erleben durften.



MESSEN FÜR VERSTORBENE UND ANDERE ANLIEGEN

Wer die wöchentliche Gottesdienstordnung liest oder die sonntäglichen Verlautbarungen in der Kirche hört, weiß, dass viele Hl. Messen mit einer bestimmten Intention gefeiert werden. Früher sagte man auch, dass die Hl. Messe für jemanden aufgeopfert wird. Zu diesem Zweck wird ein sogenanntes Mess-Stipendium bezahlt, das derzeit € 9,00 beträgt. Wenn es sich um eine Messe mit Orgelbegleitung handelt, wird ein Betrag von € 25,00 eingehoben. Das Geld dient dazu, die finanziellen Aufwendungen eines Gottesdienstes abzudecken, auch der Zelebrant, die Ministranten und Mesner erhalten einen Anteil sowie gegebenenfalls die Organistin oder der Organist. Binationen, das sind Messen, die zwei- oder mehrfach mit einer Intention belegt sind, werden an die Diözese abgegeben, die sie an Priester in materiell schlechter gestellten Diözesen weiterleitet, um deren Lebensunterhalt zu finanzieren.

Warum bezahlen Gläubige eine Hl. Messe, abgesehen von diesen nützlichen Zielen? Die Intention drückt eine Verbundenheit mit verstorbenen oder lebenden Personen aus, sie ist

gleichsam ein Liebesdienst für Menschen, die einem sehr am Herzen liegen und für die man etwas Gutes tun möchte. Natürlich brauchen wir Gott nicht zu bestechen, damit er gnädig zu uns ist, wir können auch den Himmel für unsere verstorbenen Mitmenschen nicht erkaufen. Aber das Gebet in der Hl. Messe ist eine Hilfe und ein Trost, eine Bestärkung für uns selbst, sodass wir uns nicht hilflos und machtlos vorkommen müssen. Oder wir können dadurch auch unsere Dankbarkeit gegenüber Gott ausdrücken. Die Nennung des Namens eines Verstorbenen in den Fürbitten oder im Hochgebet ruft einen Menschen wieder ins Gedächtnis und bewirkt eine Solidarität mit den Trauernden, Bitte und Dank werden im Gottesdienst von Vielen mitgetragen. Wir können mit anderen Menschen, ob sie nun lebend oder tot sind, im Gedächtnis und im Herzen verbunden sein und wir können durch ein pekuniäres Opfer diese Verbundenheit ganz konkret sichtbar machen. Es ist vergleichbar mit dem Entzünden eines Opferlichts, womit ich sage: „Gott möge etwas Gutes für Dich tun!“ oder „Danke, Gott, dass etwas ein gutes Ende hat!“

WALLFAHRT NACH MARIA LANGE GG



Die Wallfahrer machen sich heuer am 5. September auf den Weg nach Maria Langegg. Die Junggebliebenen treffen sich bereits um 4.30 Uhr vor der Kirche Stollhofen, die anderen Wallfahrer beginnen den Gnadentag um 7 Uhr mit einer Andacht in der Kirche. Der Einzug in Maria Langegg mit anschließender Wallfahrermesse ist für 14.45 Uhr geplant. Nähere Infos finden sie in den Schaukästen bei den Kirchen und Kapellen. Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Pilger.

WENN DAS BROT, DAS WIR TEILEN ALS ROSE BLÜHT FRONLEICHNAM - FEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI



Ein Fest unter freiem Himmel zu planen, ist immer ein Wagnis, wenn man nicht sicher ist, wie das Wetter sein wird. Am Fronleichnamstag, dem 4. Juni 2026, bestand kein Zweifel, dass der Gottesdienst im Freien stattfinden kann. Wie üblich wurde der Wortgottesdienst vor dem Gasthof Schwan gefeiert, zur Eucharistiefeier ging der Zug in die

Florianigasse weiter und von dort auf den Hauptplatz vor die Apotheke. Zum Abschluss der Prozession fanden sich die Gläubigen in der Stadtpfarrkirche ein. Feierlich umrahmt wurde das Fest durch die Stadtkapelle Traismauer. Einige Kinder trugen Körbchen mit Blütenblättern, die sie auf dem Weg ausstreuten. So wurde der öde Asphaltboden zur blühenden Straße, ein Symbol dafür, dass Jesus unsere Welt verwandeln will. Allen, die für die Altäre, den Blumenschmuck und die vielen anderen Vorbereitungen gesorgt haben, sei ein großes Vergelt's Gott gesagt!



BESUCH AUS DER SLOWAKEI MIT GEDENKEN AN EINEN BEDEUTENDEN VORFAHREN

Vor knapp 1200 Jahren – etwa um das Jahr 833 – gab es hohen Besuch in Traismauer/Trasmaur.

Erzbischof Adalram (Erzbischof von Salzburg und Abt des Klosters St. Peter von 821 bis 836) taufte in seinem Herrschaftsbereich in der Pfarrkirche zum Hl. Martin von Traismauer den Fürsten Pribina.



Pribina (geboren um 800, gestorben 860/861) war der erste historisch belegte Fürst von Nitra [jetzt Slowakei] und von Unterpannonien. Er wurde vom mährischen Fürsten Mojmir I. vertrieben und floh zu den Franken.

Die Tatsache, dass Pribina in der Pfarrkirche von Traismauer getauft wurde weist auf die Bedeutung Traismauers in dieser Zeit hin und ist ein Indiz, dass Traismauer pfarrliche Rechte hatte, denn nur in einer Pfarrkirche mit Taufbecken konnte getauft werden. Diese Rechte gingen später verloren, und es bedurfte eines streitbaren Priesters von Traismauer und des Einschreitens von sogar sechs Päpsten, dass Traismauer allmählich wieder eine selbständige Pfarre geworden ist.

FASTENSUPPENESSEN

Am „Laetare“-Sonntag war wieder Familienmesse, diesmal mit anschließendem Fastensuppenessen im Rupertisaal mit einem großartigen Angebot an verschiedenen Suppen, zubereitet von Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und Freiwilligen. Der Reinerlös des Fastensuppenessens kommt Projekten der Katholischen Frauenbewegung sowie auch unserer Stadtpfarre zugute.

Wir bedanken uns herzlich beim Familienmessen-team, der Musikgruppe und den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates sowie vor allem bei den Köchinnen und Köchen der Suppen (Anm.: eine der Suppen wurde auch von Stadtpfarrer H. Mauritius Lenz persönlich gekocht) und bei allen, die Anteil an der Organisation des Fastensuppenessens hatten - ein herzliches Vergelt's Gott, natürlich auch allen die gegessen und gespendet haben!



WIR FEIERN ERNTEDANK

Am **Sonntag, 27. September** um **9.30 Uhr** in der **Stadtpfarrkirche** mit anschl. **Pfarrfest** im Rupertisaal bzw. im Pfarrhofgarten.



KRANKENKOMMUNION UND KRANKENSALBUNG

Bitte um Verständigung, wenn ein Besuch des Pfarrers gewünscht wird.

SEKRETARIATSZEITEN:Pfarrsekretärin:

MO 15.00 – 18.00 Uhr

DI 7.30 – 11.30 Uhr und 14.30 – 17.00 Uhr

KONTAKT:

02783 / 6356 (Pfarramt)

0676 / 82 66 529 32 (Pfarrer)

traismauer@dsp.atHerr Pfarrer:

DI, DO + FR jeweils von 9.00 – 11.30 Uhr

Kalender für die Gottesdienste Sommerferien bis Christkönig 2026

SO	28. Juni 2026 13. Sonntag im Jahreskreis	08.00 Uhr 09.30 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe	Stollhofen Traismauer
DI	30. Juni 2026	08.00 Uhr	Hl. Messe	Traismauer
MI	1. Juli 2026	19.00 Uhr	Friedensgebet	Traismauer
DO	2. Juli 2026 Mariä Heimsuchung	10.00 Uhr 17.30 Uhr 18.30 Uhr	Schulschluss-GD ASO Euchar. Anbetung, Beichte und Rosenkranz Hl. Messe	Stollhofen Stollhofen Stollhofen
FR	3. Juli 2026 Hl. Thomas	07.50 Uhr 08.45 Uhr 17.30 Uhr	Schulschluss-GD VS / MS Schulschluss-GD VS Rosenkranz Keine Hl. Messe in Traismauer	Traismauer Gemeinlebern Traismauer
SA	4. Juli 2026	17.30 Uhr 18.00 Uhr 18.30 Uhr	Euchar. Anbetung, Beichte und Rosenkranz Rosenkranz Hl. Messe (SO-Vorabend)	Gemeinlebern Traismauer Gemeinlebern
SO	5. Juli 2026 14. Sonntag im Jahreskreis	08.00 Uhr 09.30 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe	Stollhofen Traismauer
DI	7. Juli 2026	08.00 Uhr	Hl. Messe	Traismauer
MI	8. Juli 2026	19.00 Uhr	Friedensgebet	Traismauer
DO	9. Juli 2026 Hl. Johannes von Osterwijk	18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe	Stollhofen Stollhofen
FR	10. Juli 2026 Monatl. Gebetstag um geistl. Berufe	17.30 Uhr 18.30 Uhr	Euchar. Anbetung, Beichte und Rosenkranz Hl. Messe	Traismauer Traismauer
SA	11. Juli 2026 Hl. Benedikt	18.00 Uhr 18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Rosenkranz Hl. Messe (SO-Vorabend)	Traismauer Gemeinlebern Gemeinlebern
SO	12. Juli 2026 15. Sonntag im Jahreskreis	08.00 Uhr 09.30 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe	Stollhofen Traismauer

DI	14. Juli 2026	08.00 Uhr	Hl. Messe	Traismauer
MI	15. Juli 2026 Hl. Bonaventura	19.00 Uhr	Friedensgebet	Traismauer
DO	16. Juli 2026	18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe	Stollhofen Stollhofen
FR	17. Juli 2026	18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe	Traismauer Traismauer
SA	18. Juli 2026	18.00 Uhr 18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Rosenkranz Hl. Messe (SO-Vorabend)	Traismauer Gemeinlebern Gemeinlebern
SO	19. Juli 2026 16. Sonntag im Jahreskreis	08.00 Uhr 09.30 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe	Stollhofen Traismauer
DI	21. Juli 2026	08.00 Uhr	Hl. Messe	Traismauer
MI	22. Juli 2026 Hl. Maria Magdal.	19.00 Uhr	Friedensgebet	Traismauer
DO	23. Juli 2026 Hl. Birgitta	18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe	Stollhofen Stollhofen
FR	24. Juli 2026 (Hl. Christophorus)	18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe	Traismauer Traismauer
SA	25. Juli 2026 Hl. Jakobus	18.00 Uhr 18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Rosenkranz Hl. Messe (SO-Vorabend) mit Christophorus-Aktion und Fahrzeugsegnung	Traismauer Gemeinlebern Gemeinlebern
SO	26. Juli 2026 17. Sonntag im Jahreskreis	08.00 Uhr 09.30 Uhr	Hl. Messe mit Christophorus- Aktion und Fahrzeugsegnung Hl. Messe mit Christophorus- Aktion und Fahrzeugsegnung	Stollhofen Traismauer
DI	28. Juli 2026	08.00 Uhr	Hl. Messe	Traismauer
MI	29. Juli 2026 Hll. Marta, Maria und Lazarus	19.00 Uhr	Friedensgebet	Traismauer
DO	30. Juli 2026	18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe	Stollhofen Stollhofen
FR	31. Juli 2026 Hl. Ignatius von Loyola	18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe	Traismauer Traismauer
SA	1. Aug. 2026 Hl. Alfons Maria v. Liguori	18.00 Uhr 18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Rosenkranz Hl. Messe (SO-Vorabend)	Traismauer Gemeinlebern Gemeinlebern
SO	2. Aug. 2026 18. Sonntag im Jahreskreis	08.00 Uhr 09.30 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe	Stollhofen Traismauer
DI	4. Aug. 2026 Hl. Johannes M. Vianney		Keine Hl. Messe in Traismauer <i>H. Mauritius auf Urlaub</i>	

MI	5. Aug. 2026	19.00 Uhr	Friedensgebet	Traismauer
DO	6. Aug. 2026 Verklärung des Herrn	17.30 Uhr	Euchar. Anbetung, Beichte und Rosenkranz	Stollhofen
		18.30 Uhr	Hl. Messe	Stollhofen
FR	7. Aug. 2026 Hl. Altmann Monatl. Gebetstag um geistl. Berufe	17.30 Uhr	Euchar. Anbetung, Beichte und Rosenkranz	Traismauer
		18.30 Uhr	Hl. Messe	Traismauer
SA	8. Aug. 2026	17.30 Uhr	Euchar. Anbetung, Beichte und Rosenkranz	Gemeinlebern
		18.00 Uhr	Rosenkranz	Traismauer
		18.30 Uhr	Hl. Messe (SO-Vorabend)	Gemeinlebern
SO	9. Aug. 2026 19. Sonntag im Jahreskreis	08.00 Uhr	Hl. Messe	Stollhofen
		09.30 Uhr	Hl. Messe	Traismauer
	11. bis 14. Aug. 2026		Keine Hl. Messen an Werktagen <i>H. Mauritius auf Urlaub</i>	
SA	15. Aug. 2026 Mariä Himmelfahrt	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Kräutersegnung im Zelt der Freiwill. Feuerwehr	Gemeinlebern
		09.30 Uhr	Hl. Messe mit Kräutersegnung	Traismauer
SO	16. Aug. 2026 20. Sonntag im Jahreskreis	08.00 Uhr	Hl. Messe	Stollhofen
		09.30 Uhr	Hl. Messe	Traismauer
	18. bis 21. Aug. 2026		Keine Hl. Messen an Werktagen <i>H. Mauritius auf Urlaub</i>	
SA	22. Aug. 2026	18.00 Uhr	Rosenkranz	Traismauer
		18.00 Uhr	Rosenkranz	Gemeinlebern
		18.30 Uhr	Hl. Messe (SO-Vorabend)	Gemeinlebern
SO	23. Aug. 2026 21. Sonntag im Jahreskreis	08.00 Uhr	Hl. Messe	Stollhofen
		09.30 Uhr	Hl. Messe	Traismauer
DI	25. Aug. 2026	08.00 Uhr	Hl. Messe	Traismauer
MI	26. Aug. 2026	19.00 Uhr	Friedensgebet	Traismauer
DO	27. Aug. 2026 Hl. Monika	18.00 Uhr	Rosenkranz Keine Hl. Messe in Stollhofen <i>Augustinus-Fest (Vorabend), Stift</i>	Stollhofen
FR	28. Aug. 2026 Hl. Augustinus	18.00 Uhr	Rosenkranz Keine Hl. Messe in Traismauer <i>Pontifikalamt, Stiftskirche HzbG.</i>	Traismauer
		18.30 Uhr		
SA	29. Aug. 2026 Enthauptung d. hl. Johannes d. Täufers	18.00 Uhr	Rosenkranz	Traismauer
		18.00 Uhr	Rosenkranz	Gemeinlebern
		18.30 Uhr	Hl. Messe	Gemeinlebern
SO	30. Aug. 2026 22. Sonntag im Jahreskreis	08.00 Uhr	Hl. Messe	Stollhofen
		09.30 Uhr	Hl. Messe	Traismauer
DI	1. Sept. 2026		Hl. Messe	Traismauer
MI	2. Sept. 2026	19.00 Uhr	Friedensgebet	Traismauer

DO	3. Sept. 2026 Hl. Gregor d. Große	17.30 Uhr 18.30 Uhr	Euchar. Anbetung, Beichte und Rosenkranz Hl. Messe	Stollhofen Stollhofen
FR	4. Sept. 2026 Monatl. Gebetstag um geistl. Berufe	17.30 Uhr 18.30 Uhr	Euchar. Anbetung, Beichte und Rosenkranz Hl. Messe	Traismauer Traismauer
SA	5. Sept. 2026	07.00 Uhr 08.45 Uhr 14.45 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr 18.30 Uhr	Andacht <i>Fußwallfahrt nach Ma. Langeegg</i> Andacht Hl. Messe Rosenkranz Rosenkranz Hl. Messe (SO-Vorabend)	Stollhofen <i>Oberwölbling</i> <i>Ma. Langeegg</i> Traismauer Gemeinlebern Gemeinlebern
SO	6. Sept. 2024 23. Sonntag im Jahreskreis	08.00 Uhr 09.30 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe	Stollhofen Traismauer
MO	7. Sept. 2026	08.45 Uhr	Schüleröffnungs-GD VS und MS	Traismauer
DI	8. Sept. 2026 Mariä Geburt	08.00 Uhr 09.45 Uhr	Hl. Messe Schüleröffnungs-GD VS	Traismauer Gemeinlebern
MI	9. Sept. 2026	08.00 Uhr	Schüleröffnungs-Messe ASO	Stollhofen
DO	10. Sept. 2026	18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe	Stollhofen Stollhofen
FR	11. Sept. 2026	18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe	Traismauer Traismauer
SA	12. Sept. 2026 Mariä Namen	17.30 Uhr 18.00 Uhr 18.30 Uhr	Euchar. Anbetung, Beichte und Rosenkranz Rosenkranz Hl. Messe (SO-Vorabend)	Gemeinlebern Traismauer Gemeinlebern
SO	13. Sept. 2026 24. Sonntag im Jahreskreis	08.00 Uhr 09.30 Uhr	Hl. Messe mit den Jubelpaaren Hl. Messe mit den Jubelpaaren	Stollhofen Traismauer
DI	15. Sept. 2026 Schmerzen Mariens	08.00 Uhr	Hl. Messe	Traismauer
MI	16. Sept. 2026 Hll. Kornelius und Cyprian	19.00 Uhr	Friedensgebet	Traismauer
DO	17. Sept. 2026	18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe	Stollhofen Stollhofen
FR	18. Sept. 2026	18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe	Traismauer Traismauer
SA	19. Sept. 2026	18.00 Uhr 18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Rosenkranz Hl. Messe (SO-Vorabend)	Traismauer Gemeinlebern Gemeinlebern
SO	20. Sept. 2026 25. Sonntag im Jahreskreis	08.00 Uhr 09.30 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe. Ruperti-Fest	Stollhofen Traismauer
DI	22. Sept. 2026	08.00 Uhr	Hl. Messe	Traismauer

MI	23. Sept. 2026 Hl. Pius v. Pietrelc.	19.00 Uhr	Friedensgebet	Traismauer
DO	24. Sept. 2026 (Hll. Rupert und Virgil)	18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe	Stollhofen Stollhofen
FR	25. Sept. 2026	18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe	Traismauer Traismauer
SA	26. Sept. 2026 Hl. Kjeld	18.00 Uhr 18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Rosenkranz Hl. Messe (SO-Vorabend)	Traismauer Gemeinlebern Gemeinlebern
SO	27. Sept. 2026 26. Sonntag im Jahreskreis	08.00 Uhr 09.30 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe (Familien-Messe) mit Erntedank; anschl. Pfarrfest	Stollhofen Traismauer
DI	29. Sept. 2026 Hll. Michael, Gabriel u. Raphael	08.00 Uhr	Hl. Messe	Traismauer
MI	30. Sept. 2026 Hl. Hieronymus	19.00 Uhr	Friedensgebet	Traismauer
DO	1. Okt. 2026 Hl. Theresia vom Kinde Jesus (v. Lis.)	17.30 Uhr 18.30 Uhr	Euchar. Anbetung, Beichte und Rosenkranz Hl. Messe	Stollhofen Stollhofen
FR	2. Okt. 2026 Hll. Schutzengel		Keine Hl. Messe in Traismauer	
SA	3. Okt. 2026 Hl. Chrodegang	18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe (SO-Vorabend) mit Erntedankfest; anschl. Agape	Traismauer Gemeinlebern
SO	4. Okt. 2026 27. Sonntag im Jahreskreis	08.00 Uhr 09.30 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe mit Erntedank anschl. Pfarrfest	Traismauer Stollhofen
DI	6. Okt. 2026	08.00 Uhr	Hl. Messe	Traismauer
MI	7. Okt. 2026 Unserer Lieben Frau v. Rosenkranz.	19.00 Uhr	Friedensgebet	Traismauer
DO	8. Okt. 2026	18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe	Stollhofen Stollhofen
FR	9. Okt. 2026	17.30 Uhr 18.30 Uhr	Euchar. Anbetung, Beichte und Rosenkranz Hl. Messe	Traismauer Traismauer
SA	10. Okt. 2026 Jahrestag der Domkirchweihe	17.30 Uhr 18.00 Uhr 18.30 Uhr	Euchar. Anbetung, Beichte und Rosenkranz Rosenkranz Hl. Messe (SO-Vorabend)	Gemeinlebern Traismauer Gemeinlebern
SO	11. Okt. 2026 28. Sonntag im Jahreskreis	08.00 Uhr 09.30 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe	Stollhofen Traismauer
DI	13. Okt. 2026 Hl. Koloman	08.00 Uhr	Hl. Messe	Traismauer
MI	14. Okt. 2026	19.00 Uhr	Friedensgebet	Traismauer

DO	15. Okt. 2026 Hl. Theresia v. Jesus (von Ávila)	18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe	Stollhofen Stollhofen
FR	16. Okt. 2026	18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe	Traismauer Traismauer
SA	17. Okt. 2026 Hl. Ignatius v. Ant.	18.00 Uhr 18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Rosenkranz Hl. Messe (SO-Vorabend)	Traismauer Gemeinlebarn Gemeinlebarn
SO	18. Okt. 2026 29. Sonntag im Jahreskreis	08.00 Uhr 09.30 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe	Stollhofen Traismauer
DI	20. Okt. 2026	08.00 Uhr	Hl. Messe	Traismauer
MI	21. Okt. 2026	19.00 Uhr	Friedensgebet	Traismauer
DO	22. Okt. 2026 (Hl. Joh. Paul II.)	18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe	Stollhofen Stollhofen
FR	23. Okt. 2026	18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe	Traismauer Traismauer
SA	24. Okt. 2026	18.00 Uhr 18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Rosenkranz Hl. Messe (SO-Vorabend)	Traismauer Gemeinlebarn Gemeinlebarn
SO	25. Okt. 2026 30. Sonntag im Jahreskreis	08.00 Uhr 09.30 Uhr	Ende der Sommerzeit! Hl. Messe Hl. Messe	Stollhofen Traismauer
MO	26. Okt. 2026 Nationalfeiertag	08.00 Uhr	Hl. Messe	Stollhofen
DI	27. Okt. 2026	08.00 Uhr	Hl. Messe	Traismauer
MI	28. Okt. 2026 Hll. Simon und Judas Thaddäus	18.00 Uhr	Friedensgebet	Traismauer
DO	29. Okt. 2026	18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe	Stollhofen Stollhofen
FR	30. Okt. 2026	18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe	Traismauer Traismauer
SA	31. Okt. 2026	18.00 Uhr 18.00 Uhr	Rosenkranz Rosenkranz	Traismauer Gemeinlebarn
SO	1. Nov. 2026 Allerheiligen	08.00 Uhr 09.30 Uhr 10.30 Uhr 14.00 Uhr 19.00 Uhr	Hl. Messe, Friedhofsgang und Gräbersegnung Hl. Messe Gefallenenged., Friedhofsgang und Gräbersegnung Andacht, Friedhofsgang und Gräbersegnung Gedenken an alle Verstorbenen	Gemeinlebarn Traismauer Traismauer Stollhofen Oberndorf
MO	2. Nov. 2026 Allerseelen	07.00 Uhr 08.00 Uhr 18.30 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe	Traismauer Stollhofen Gemeinlebarn
DI	3. Nov. 2026	08.00 Uhr	Hl. Messe	Traismauer

MI	4. Nov. 2026 Hl. Karl Borromäus	18.00 Uhr	Friedensgebet	Traismauer
DO	5. Nov. 2026	17.30 Uhr 18.30 Uhr	Euchar. Anbetung, Beichte und Rosenkranz Hl. Messe	Stollhofen Stollhofen
FR	6. Nov. 2026	17.30 Uhr 18.30 Uhr	Euchar. Anbetung, Beichte und Rosenkranz Hl. Messe	Traismauer Traismauer
SA	7. Nov. 2026	17.30 Uhr 18.00 Uhr 18.30 Uhr	Euchar. Anbetung, Beichte und Rosenkranz Hl. Messe (SO-Vorabend)	Gemeinlebarn Traismauer Traismauer
SO	8. Nov. 2026 32. Sonntag im Jahreskreis	08.00 Uhr 09.30 Uhr	Hl. Messe. Patrozinium Hl. Messe	Stollhofen Traismauer
DI	10. Nov. 2026 Hl. Leo der Große	08.00 Uhr	Hl. Messe	Traismauer
MI	11. Nov. 2026 Hl. Martin v. Tours	18.00 Uhr	Friedensgebet	Traismauer
DO	12. Nov. 2026 Hl. Josaphat	18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe	Stollhofen Stollhofen
FR	13. Nov. 2026	18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe	Traismauer Traismauer
SA	14. Nov. 2025	18.00 Uhr 18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Rosenkranz Hl. Messe (SO-Vorabend)	Traismauer Gemeinlebarn Gemeinlebarn
SO	15. Nov. 2026 Hl. Leopold. Landespatron	08.00 Uhr 09.30 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe (Familien-Messe)	Stollhofen Traismauer
DI	17. Nov. 2026	08.00 Uhr	Hl. Messe	Traismauer
MI	18. Nov. 2026	18.00 Uhr	Friedensgebet	Traismauer
DO	19. Nov. 2026 Hl. Elisabeth	18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe	Stollhofen Stollhofen
FR	20. Nov. 2026	18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe	Traismauer Traismauer
SA	21. Nov. 2026 Unsere Liebe Frau von Jerusalem	18.00 Uhr 18.00 Uhr 18.30 Uhr	Rosenkranz Rosenkranz Hl. Messe (SO-Vorabend)	Traismauer Gemeinlebarn Gemeinlebarn
SO	22. Nov. 2026 Christkönig	08.00 Uhr 09.30 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe	Stollhofen Traismauer
DI	24. Nov. 2026 Hll. Andreas Dung-Lac und Gefährten	08.00 Uhr	Hl. Messe	Traismauer
MI	25. Nov. 2026	18.00 Uhr	Friedensgebet	Traismauer

Impressum: Eigentümer und Verleger der beiden Pfarren Traismauer und Stollhofen. Für den Inhalt verantwortlich: Mag. H. Mauritius Lenz, Stadtpfarrer von Traismauer. Informationsblatt der Pfarre Traismauer, Druck: Phils Druckstudio, 3133 Traismauer.